

Newsletter - Infos aus der Abteilung Kindertagesstätten Nr. 2 / 2021



Neues aus der Abteilung Kindertagesstätten

Mit diesem Newsletter der Abteilung möchten wir weiterhin alle Mitarbeiterinnen und alle Mitarbeiter, die Eltern und weitere Kooperationspartner über aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Organisation und die Leistungen in den städtischen Kindertagesstätten unter Corona-Bedingungen informieren.

Sicher ist im Moment für viele Familien die Frage der Erstattung der Kita-Beiträge besonders wichtig. Dazu der aktuelle Sachstand:

Verfahren zur Erstattung der Beiträge für nicht in Anspruch genommene Betreuung in Januar und Februar in den städt. Kindertagesstätten

Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird den Eltern die Betreuungsbeiträge für die Monate Januar und Februar zurückerstattet, sofern die Betreuung nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen worden ist oder wird.

Eltern, deren Kind im Januar nicht betreut wird, erhalten den kompletten Zahlbetrag erstattet. Bei einer Betreuung bis zu 10 Tagen pro Monat erfolgt eine Erstattung in Höhe von 50 % des Zahlbetrages. Bei einer Betreuung von mehr als 10 Tagen pro Monat erfolgt keine Erstattung. Diese Regelung gilt analog auch für Februar. Beim Verpflegungsgeld wird für jeden Abwesenheitstag ein Betrag von 3,50 Euro erstattet.

In den Kita-Einrichtungen liegt ein Antrag für die Eltern bereit, den diese bitte bis zum 5. Februar 2021 für den Monat Januar ausfüllen und der Leitung übergeben (entsprechend bis zum 5. März für den Monat Februar). Diese wird die Angaben bestätigen und an die zuständige Stelle in der Abteilung Kindertagesstätten weiterleiten.

Ein wichtiger Hinweis an die Eltern:

Bitte ändern Sie nicht Ihre Einzugsermächtigung! Sie erhalten auch keinen neuen Bescheid! Am Betreuungsvertrag ändert sich nichts.

Sie werden eine Gutschrift auf Ihr Konto ausgezahlt bekommen. Dies kann aber einige Zeit dauern. Wir bitten

hierfür um Verständnis. Der Anspruch verfällt aber nicht und wird garantiert umgesetzt.

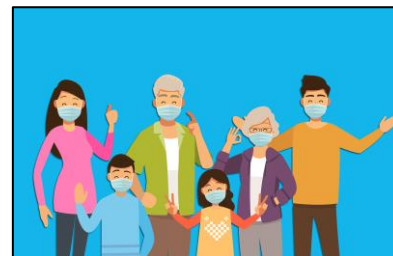
Eine Praktikantin berichtet aus dieser außergewöhnlichen Zeit:

Ich bin Lynn Wagner, 21 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit an der Hochschule RheinMain. Im Rahmen meines Praxissemesters mache ich seit August mein 100-Tage-Praktikum in der Abteilung Kindertagesstätten – Fachbereich Übergang von Kita zu Grundschule.

Ziemlich schnell wurden mir eigene Aufgaben gegeben, an denen ich gewachsen bin und extrem viel dazu gelernt habe. Im Laufe der ersten Monate habe ich gemeinsam mit Frau König, meiner Anleiterin, einen eigenen Schwerpunkt entwickelt: „Inklusion – Übergang für Kinder mit besonderem pädagogischem Förderbedarf“. Dadurch habe ich die Möglichkeit bekommen, dieses Thema mit eigenen Ideen und Veränderungen zu bearbeiten und mich näher damit auseinanderzusetzen. Besonders imponiert hat mir die Übertragung von Verantwortung und das gegenseitige Unterstützen, wodurch ich mich direkt als ein Teil der Abteilung gefühlt habe. Leider ist es in den Zeiten von Corona schwierig, einen Blick in die direkte Praxis zu werfen. Dennoch haben sich viele meiner Lernziele erfüllt und ich konnte eine neue Perspektive für dieses Arbeitsfeld entwickeln.



-Gute Nachricht: Daniela Leß, Leitung des Amtes für Soziale Arbeit, berichtete diese Woche: „Michael Hofmeister vom Hess. Städtetag teilte mit, dass nach Angaben des Landes bisher 26.000 Corona-Testungen bei Erzieher*innen durchgeführt wurden; nur 22 Tests waren positiv....“



Newsletter - Infos aus der Abteilung Kindertagesstätten Nr. 2 / 2021

Stimmen aus dem Alltag – neue Serie – gerne können sich alle beteiligen, die mögen:

„Ich habe das Gefühl, dass wir an dieser Krise auch wachsen.“ Das sagt **Angela Braner, Leiterin des Montessori-Kinderhauses im Künstlerinnenviertel**. Sie



berichtet von viel Verständnis seitens der Eltern und guter Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Vor Weihnachten, als den Eltern zum ersten Mal nahegelegt wurde, die Kinder zu Hause zu betreuen, hätten sich diese „ungeheuer solidarisch“ verhalten. Zeitweilig waren nur 14 von rund 130 Kindern in der Kita. Jetzt sei die Tendenz wieder steigend, zum Zeitpunkt des Gespräches waren rund die Hälfte der Kinder anwesend. „Es gibt aber keinerlei Ärger, keine Diskussionen“, freut sich Angela Braner. Obwohl sie weiß, wie die Situation manchen Eltern zusetzt. Sie und ihr Team halten regelmäßig Kontakt. Mehrmals pro Woche erhalten die Eltern einen Anruf oder eine Mail. „Sie sollen das Gefühl haben, wir sind für sie da, niemand wird vergessen.“ Auch Basteltipps und ähnliche Dinge kommen aus der Kita. Das Hygiene- und Alltagskonzept stimme, berichtet Angela Braner. Obwohl auch bereits einige Erkrankungen bei den Mitarbeiterinnen aufgetreten seien, habe sich das durch strikte Gruppentrennung auf einen sehr kleinen Kreis beschränkt, der Quarantäne einhalten musste. Feste Gruppen und der derzeitige Verzicht auf den Krippe-Kita-Übergang, der sonst stundenweise stattfindet, sowie die konsequente Einhaltung des Maskentragens helfen.

Projekt Zukunft Kita digital: Wir machen uns auf den Weg...! Mein Name ist Tatjana Diefenbach und ich arbeite seit vielen Jahren bei der Landeshauptstadt Wiesbaden. Ich war stellvertretende Leitung in der städt.

Kita Hasengarten, zertifizierte Pädagogische Sprachberaterin und habe das Montessori Diplom. 2019 habe ich mich entschieden Soziale Arbeit zu studieren und absolviere nun mein Praktikum in der Abteilung Kindertagesstätten Wiesbaden.

Zu meiner „Praktikumsaufgabe“ gehört die Begleitung des Projektes „Zukunft Kita digital: Wir machen uns auf den Weg...!“ Seit mehr als 20 Jahren setzt sich die Abteilung Kindertagesstätten Wiesbaden mit dem Thema auseinander. Die kritischen Einstellungen aus der Vergangenheit möchten wir in unserer heutigen Corona geprägten Zeit als Chance aufgreifen und diese mit positiven Erfahrungen der digitaler Bildung sowie auch die Themenschwerpunkte des Kinderschutzes, der Kinderechte, der Gesundheit, der Inklusion, der Herkunftsbenachteiligung und guter Elternarbeit aufgreifen.

Wie wichtig digitale Bildung ist, zeigt die Gegenwart, zudem ist sie auch ein Bestandteil des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Wir möchten Kinder in unseren Kitas zur Medienkompetenz und Medienmündigkeit hinführen. Im Oktober 2020 gab es zu diesem Projekt eine Kick-Off-Veranstaltung. Es wurden hier drei Arbeitsgruppen gebildet: Technische Umsetzung; Kommunikation mit Eltern und Interaktionsprozesse der Kinder in der Handhabung von digitalen Medien. Vier Kitas haben sich zum Erproben von Kita-Apps bereit erklärt. Vom 25. bis 31.4. ist eine digitale Fachwoche zu dem Projekt anvisiert: Ideen und Fragen gerne an: Tatjana.Diefenbach@wiesbaden.de

Schauen Sie auch gerne immer mal wieder auf unsere Homepage: <https://du-gehörst-zu-uns.de>



Haben Sie Fragen an die Abteilung? Schicken Sie die Fragen gerne per Mail an:
Kindertagesstaetten@wiesbaden.de